



Zentrale Gebäudewirtschaft
Herr Andreas Beckmann, Tel. 17-1630

RAT

(bitte für die Ratssitzung aufbewahren)

TOP: Ausstattung von Schulen und KiTas mit RLT-Anlagen mit Wärmerückgewinnung
hier: Ergebnis der Prüfung

Bericht Nr. 179/2021

Produkt:

01.10.06 Baubetreuung

01.10.07 Baubetreuung Schulen und Sport

Beratungsfolge

Rat der Stadt Lüdenscheid

Behandlung

öffentlich

Sitzungstermine

28.06.2021

Finanzielle Auswirkungen?

ja

nein

investiv konsumtiv

Aufwendungen/Auszahlungen

Folgekosten (AfA, Unterhaltung...)

Kostenbeiträge Dritter/Zuwendungen

Sonstige Erträge/Einzahlungen

einmalig	lfd. jährlich

Bemerkung:

Haushaltsmittel ausreichend vorhanden?

ja, veranschlagt bei folgendem Konto: nein, Deckungsvorschlag:

Produkt bzw. Auftrag/Sachkonto/Bezeichnung:

Einmalig: / /

Laufend: / /

gesetzlich vorgeschriebene Aufgabe

freiwillige Aufgabe

Grundlage:

Beschlussvorschlag:

Der Bericht wird zur Kenntnis genommen.

Bericht:

Die Verwaltung wurde mit Beschluss des Haupt- und Finanzausschusses vom 03.05.2021 beauftragt, eine grobe Kostenschätzung für den Einbau von RLT-Anlagen mit Wärmerückgewinnung in Schulen und Kitas der Stadt vorzunehmen. Hierbei soll keine präzise Kalkulation, sondern eine vereinfachte Schätzung durchgeführt werden.

Es könnten z. B. je eine Grundschule, eine weiterführende Schule und eine KiTa exemplarisch untersucht werden und die überschlägig ermittelten Kosten dann auf den Gesamtbestand vergleichbarer Gebäude hochgerechnet werden.

Die vorgeschlagene Finanzierung (Einsparung von Energiekosten, öffentliche Förderprogramme) sollten ebenfalls untersucht werden, um die Wirtschaftlichkeit der Maßnahme beurteilen zu können.

Die Prüfung der Verwaltung kommt zu folgenden Ergebnissen:

Voraussichtliche Kosten

Schulen

Die Erstellung von eigenen, konkreten Kostenschätzungen für eine Grundschule und eine weiterführende Schule sind nur mit einem langen Vorlauf und entsprechenden Ressourcen möglich. Der Zentralen Gebäudewirtschaft liegen für die eigentliche raumluftechnische Anlage (RLT) Zahlen aus einem konkreten Schulneubauvorhaben der Stadt Büren vor. Diese müssen im vorhandenen Bestand dann aber noch durch bauliche Kosten (statische Ertüchtigung, Deckenverkleidung, Schallschutz, Außenzugänge, Anstricharbeiten) und Brandschutzmaßnahmen (Brandschutzklappen, Verkleidungen, Durchbrüche) durch eigene Kostenschätzungen ergänzt werden. Hinzu kommen Kosten für die fachliche Begleitung (z.B. Fachplanung der Anlage, Brandschutzgutachten, bauliche Umsetzung).

Die exemplarischen Netto-Kosten pro Klassenraum setzen sich aus folgenden Größen zusammen:

• Kosten der raumluftechnischen Anlage:	6.000 €
• Bauliche Kosten und Brandschutz	14.000 €
• Anteil Zentrale Steuerung	2.000 €
• Anteil fachliche Begleitung	5.000 €
• Zzgl. MwSt. (aktuell 19 %)	5.130 €
Gesamtkosten ca.	32.000 €

Bei ca. 500 Unterrichtsräumen (Klassenräume, Fachräume; aber ohne naturwissenschaftliche Räume, da dort schon Lüftung vorhanden ist, und ohne kleinere Räume) in Lüdenscheider Schulen sind Kosten von ca. 16 Mio. € zu erwarten. Sollen alle Schulen parallel in einem Zeitraum von drei Jahren und nicht nacheinander abgearbeitet werden, sind zusätzlich Kosten der Projektsteuerung zu erwarten.

Neben den einmaligen Kosten kommen dauerhaft laufende Kosten der Wartung, der Reparatur und zusätzliche Stromkosten hinzu. Diese können aktuell nicht beziffert werden, dürften aber bei ca. 500 neuen Anlagen pro Jahr im sechsstelligen Bereich liegen.

Kindertagesstätten

Eine Darstellung der Kostenstruktur für die neun städtischen Kitas war in der Kürze der Zeit nur rudimentär möglich, da hier zunächst definiert werden muss, welche Räume tatsächlich mit einer RLT-Anlage ausgestattet werden sollte. Ausgehend von der Annahme, dass ca. 35 Gruppenräume mit jeweils einem Nebenraum kostenmäßig adäquat mit einem der o.g. Klassenräume sind, entfallen auf die Kitas Gesamtkosten von ca. 1,1 Mio. €. Projektsteuerungskosten und lfd. Unterhaltungskosten (Wartung, Reparaturen und zusätzlicher Stromverbrauch) sind ebenfalls noch nicht enthalten.

Finanzierung:

Finanzierungen aus KFW-Programmen sind für diese Maßnahmen nicht geeignet, da die Konditionen von Kommunalkrediten günstiger sind. Mit Wirkung zum 11. Juni 2021 wurde jedoch das „Bundesprogramm für stationäre RLT-Anlagen“ um den Neueinbau für RLT-Anlagen in Einrichtungen für Kinder unter 12 Jahren ausgeweitet. Damit könnten die Grundschulen und Kitas grundsätzlich mit neuen RLT-Anlagen ausgestattet werden. Auch Eingangsklassen der weiterführenden Schulen könnten RLT-Anlagen erhalten, wobei damit aber diese Räume aufgrund der Zweckbindung zukünftig auch nur noch von Kindern unter 12 Jahren genutzt werden dürften.

Die Förderquote beträgt 80%, d.h. es verbliebe weiterhin ein hoher Eigenanteil. Die laufenden Kosten würden nicht gefördert. Fraglich ist auch, ob aus dem Förderprogramm tatsächlich Mittel für alle Gebäude zu erhalten wären.

Eine genaue Prüfung des neuen Bundesprogrammes konnte bisher noch nicht erfolgen, so dass auch Aussagen zur Tauglichkeit des Programms und Einfluss auf die Kosten noch nicht gemacht werden können.

Eine Refinanzierung aus eingesparten Stromkosten ist nicht möglich, da die angegebene Stromreduzierung aus der Wärmerückgewinnung nur bei vorhandenen Anlagen Strom einspart. Neue Anlagen hingegen verbrauchen – auch bei energetisch optimaler Ausstattung - immer zusätzlich Strom, womit dann auch eine zusätzliche CO₂-Belastung einhergeht.

Weiteres Vorgehen:

Um detailliertere Zahlen pro Schule und pro Kita zu erhalten und um einen Kosten- und Zeitplan zu erstellen, sind erhebliche Vorarbeiten erforderlich. Hierzu wäre eine Machbarkeitsstudie durch ein entsprechendes Fachbüro erforderlich. Aufgrund des Arbeitsumfangs wäre für eine entsprechende Studie ein Honorar von ca. 50.000 - 100.000 € einzukalkulieren. Mit dieser Studie könnte dann auch eine Prioritätenliste der wichtigsten Maßnahmen bzw. Räume, die eine Anlage erhalten sollen, erstellt werden. Personelle Ressourcen für die Begleitung einer solchen Maßnahme wären bei der ZGW zu schaffen.

Lüdenscheid, den 24. Juni 2021

gez. Wagemeyer

Sebastian Wagemeyer